



Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Donnerstag, dem 23.02.2012

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende: Rudolf LERCH, ÖVP
Dr. Günter FLATZ, ÖVP
Herbert BATTLOGG, ÖVP
Christoph BATTLOGG
Christian BITSCHNAU, ÖVP
Raimund SCHULER, ÖVP
Wilma BATTLOGG, ÖVP
Lothar BATTLOGG, ÖVP
Helmut WACKERNELL, ÖVP
Ludwig MEIER, ÖVP
Karolina BRUNNER, ÖVP
Josef ANKER; ÖVP-Ersatz

Entschuldigt: Arnold FLATZ, ÖVP

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.12.2011
3. Berichte;
4. Auftragsvergabe Kanalkataster nach RPG – Beratung und Beschlussfassung;
5. Änderung Gästetaxeverordnung – Beratung und Beschlussfassung
6. Auftragsvergabe Baustrasse Gp. 203 – Beratung und Beschlussfassung
7. Allfälliges;

zu Punkt 1:

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für den entschuldigten Gemeindevertreter Arnold Flatz begrüßt er das Ersatzmitglied Josef Anker. Auf Antrag des Bürgermeisters soll die Tagesordnung wie folgt geändert werden: Punkt 5 wird abgesetzt, Punkt 6 wird zu Punkt 5, neuer Punkt 6 wird Vergabe Baustraße Gp. 203. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung und Erweiterung der Tagesordnung.

zu Punkt 2:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 22.12.2011 wird einstimmig beschlossen und unterfertigt.

Zu Punkt 3:

1. Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über den geplanten und mittlerweile durchgeführten Kauf eines neuen, gebrauchten Gemeindefahrzeuges. Das Fahrzeug ist 3 Jahre alt und hat einen Kilometerstand von rd. 30.000 km. Die Anschaffungskosten für dieses Kfz belaufen sich auf € 9.200,-- zzgl. € 2.900,-- für einen Anhänger. Das Kfz muss noch für den Bedarf adaptiert werden.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass das neue Feuerwehrfahrzeug, MTF, bereits geliefert wurde. Der Anschaffungspreis beläuft sich auf € 36.000,--.
3. Die Mietvereinbarung mit den Ärzten Frau Dr. Seeber und Dr. Nigsch wurde am 22. 02.2012 nochmals neu überarbeitet, da die Mietflächen um 7 m² erweitert wurden und die eingebaute Lüftungsanlage im Mietpreis berücksichtigt werden konnte. Der neue Mietpreis pro m² beträgt anstatt € 11,-- nun € 11,70. Der Mietbeginn wurde mit 01.April 2012 festgesetzt. An dem Gespräch nahmen neben den Ärzten Vzbgm. Dr. Flatz, GR Battlogg Herbert und GV Meier teil.
4. Am 08.02.2012 fand eine Vermietersversammlung statt. Der Bürgermeister informiert in Kürze über die Tagesordnung und den Inhalt der Versammlung. Manuel Bitschnau, Geschäftsführer der Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH, klärte die anwesenden Vermieter anhand einer Präsentation über die wichtigsten Neuerungen bezüglich der Tourismusorganisationen im Montafon und deren Aufgaben, über die künftige Kooperation zwischen der STT-GmbH und der Gemeinde St. Anton i.M., sowie über die Buchungs- und Informationsplattform Feratel auf. Der Bürgermeister merkt an, dass die Versammlung sehr gut besucht war und sehr gute Diskussionen zustande gekommen sind.
5. Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass die Kündigung der Pächter vom Zalanz, Fam. Markl, definitiv ist und mit 30.06.2012 wirksam wird. Es soll in nächster Zeit eine Ausschreibung für eine Neuverpachtung in den Medien geschaltet werden.

Zu Punkt 4:

Bezüglich der Auftragsvergabe für die Erstellung eines Kanalkatasters für die Gemeinde legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung Angebote von der Firma Dobler, Lorüns, der Firma inter-Techno, Frastanz und der Firma Adler + Partner, Klaus, vor. Die Firma Dobler hat mit einem Preis von € 19.277,-- das günstigste abgegeben. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Auftrag an die Firma Dobler, Lorüns, zu vergeben. Die Erstellung soll im Jahr 2012 erfolgen. Gleichzeitig soll in Zusammenarbeit mit der ARA-Montafon das Kanalnetz befahren, auf Dichtheit geprüft und eventuelle Baumängel erfasst und behoben werden.

Zu Punkt 5:

Der § 6 der Gästetaxen-Verordnung laut Beschluss vom 01.09.2011 muss aus rechtlichen Gründen geändert werden. Die Gemeinde ist nicht ermächtigt zusätzlich eine Verwaltungsabgabe auf die Gästetaxe von Vermietern zu erheben, die das elektronische Gästemeldewesen, trotz Vorhandensein der Hardware, nicht nutzen. Auf Vorschlag des

Gemeindevorstandes beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass Vermieter, die das elektronische Gästemeldewesen nicht verwenden, obwohl die technischen Voraussetzungen vorhanden sind, ihre Gäste mit einem Meldeschein anmelden müssen und die erforderliche Gästekarte dazu gekauft werden muss. Pro Gästekarte wird die Gemeinde € 1,-- verrechnen.

Zu Punkt 6:

Der Bürgermeister legt hinsichtlich der zu errichtenden Baustrasse bei der Gp. 203 Angebote von der Fa. Müller Wohnbau und der Firma Mähr Bau GmbH vor. Er erklärt ergänzend dazu, dass die Strasse mit einer Länge von 52 m von der Gemeinde errichtet wird und die anfallenden Kosten an die Grundbesitzer weiter verrechnet werden. Das Angebot der Firma Müller Wohnbau beläuft sich auf ca. € 14.000,-- und das Angebot der Firma Mähr Bau GmbH beläuft sich auf € 7.500,--. GV Raimund Schuler fragt nach, ob bei der Errichtung der Strasse auch die Straßenbeleuchtung inkludiert ist. Laut Bürgermeister muss dies aber von den Grundbesitzern selbst organisiert und finanziert werden, dies ist auch mit den Grundbesitzern so abgesprochen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Firma Mähr Bau GmbH den Auftrag für die Errichtung der Strasse auf der Gp. 203, ohne Asphaltdecke, zu erteilen.

Zu Punkt 7:

1. Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass sowohl der Zeitplan als auch die geplanten Baukosten für das Ärztehaus eingehalten werden können. Die geplante Eröffnung soll am 25.03.2012 gleichzeitig mit der Segnung des neuen Feuerwehrautos stattfinden. GV Ludwig Meier wird den Termin mit Pfarrer Celestin Disca Lucaci abstimmen, ebenso wird GV Helmut Wackernell noch abklären, ob auch der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg vertreten sein wird.
2. GV Battlogg Christoph macht auf den immer stärker werdenden Verkehr auf der Straße beim Hnr. 9 aufmerksam und fragt an, ob man die Geschwindigkeitsmessanzeige an dieser Straße aufstellen kann. Dies ist derzeit nicht möglich, da dort kein Stromanschluss vorhanden ist. Der Bürgermeister informiert über die Möglichkeit, von der Stadtpolizei Bludenz Beamte samt Radargerät anzumieten, um entsprechende Kontrollen durch zu führen. Die Kosten liegen bei ca. € 200,-- pro Stunde. Allerdings müssten mit der Stadt Bludenz Details ausgehandelt werden. Weiters wird angeregt, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf den Gemeindestrassen, in den kritischen Bereichen, aufgebracht werden sollte.
3. GV Helmut Wackernell erkundigt sich danach, ob die Wasserversorgung bezüglich Löschwasserversorgung sicher gestellt ist. Der Bürgermeister berichtet, dass im Tränenbach und im Graveser- Tobel entsprechende Vorrichtungen für eine Löschwasserentnahme installiert wurden. Wenn dies nicht ausreichend sein sollte so müsste man entweder einen Gegenbehälter errichten oder die Leitung talauswärts neu und größer dimensionieren.
4. GV Karolina Brunner regt an, den Fußgängerüberweg beim Hotel Adler besser zu markieren, da dieser sehr gefährlich ist. Der Bürgermeister wird sich um eine Verbesserung bemühen.
5. GV Raimund Schuler kritisiert den schlechten Winterdienst beim Gehsteig entlang der L94 wo es immer wieder zu Vereisungen kommt bzw. der Gehsteig mangelhaft geräumt ist. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass mit der Straßenverwaltung eine mündliche Vereinbarung getroffen wurde, wonach sie Räumung und Streuung durchführt. Allerdings funktioniert dies nicht immer. Der Bürgermeister weist aber auf die diesjährige Ausnahmesituation hin und ersucht um entsprechendes Verständnis. Er werde aber nochmals den Straßenmeister um entsprechende Veranlassung ersuchen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 7 „Allfälliges“ mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 20:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Schriftführerin:

.....

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

Gemeindevertreter:

.....

.....

.....